

Über den Wolken-Reinhard May-A-Dur Kapo 2 FR

[Intro ohne Gesang]

G Am
Wind Nord-Ost Startbahn null-drei,
D G
bis hier hör' ich die Motoren.

[Strophe 1]

G Am
Wind Nord-Ost Startbahn null-drei,
D G
bis hier hör' ich die Motoren.

G Am
Wie ein Pfeil zieht sie vorbei,
D G
und es dröhnt in meinen Ohren.

Am
Und der nasse Asphalt bebt,

D G
wie ein Schleier staubt der Regen

Am
bis sie abhebt und sie schwebt

D G
der Sonne entgegen.

[Chorus]

G Am7
Über den Wolken

D G
muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.

(Em) Am
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man,

D G
blieben darunter verborgen, und dann

C G
würde, was uns gross und wichtig erscheint,

D G
plötzlich nichtig und klein.

[Strophe 2]

G Am
Ich seh' ihr noch lange nach,

D G
seh' sie die Wolken erklimmen.

Am
Bis die Lichter nach und nach,

D G
ganz im Regengrau verschwimmen.

Am
Meine Augen haben schon

D G
jenen winz'gen Punkt verloren,

Am
nur von fern klingt monoton

D G
das Summen der Motoren.

[Chorus] 1x

[Strophe 3]

G Am7
Dann ist alles still, ich geh',

D G
Regen durchdringt meine Jacke.

Am
Irgendjemand kocht Kaffee

D G
in der Luftaufsichtsbaracke.

Am
In den Pfützen schwimmt Benzin,

D G
schillernd wie ein Regenbogen.

Am
Wolken spiegeln sich darin.

D G
Ich wär' gerne mitgeflogen.

[Chorus] 2x